



# Rad-Gutachten

ALCAR DEUTSCHLAND GMBH

ABE RAD-GUTACHTEN NR. **OTA0M8\_\_28**

KBA **53784**

STAND **10/2021**

DESIGN **Tanaka black**  
**Tanaka dark**

GRÖSSE **9J x 20H2 LK 5x112 ET 28.0**  
**ML 70.1 BL Kegel 60°**

ZU RAD-ARTIKEL-NR. **OTA0M8KA28**  
**OTA0M8FL28**

## BITTE BEACHTEN

Zur Reinigung der Räder verwenden Sie keinesfalls scheuernde, säurehaltige Mittel oder Hochdruckreiniger. Pflegen Sie die Räder am besten mit einem weichen Schwamm und mit milder Seifenlauge.

# **WICHTIGE HINWEISE BITTE BEACHTEN!**

## **1. VOR MONTAGE DER REIFEN**

- 1.1 Fahrzeugtyp und KW-Zahl aus FZ-Schein und FZ-ABE-Nr. aus FZ-Brief oder vom Typenschild Motorenraum, mit Daten im vorliegenden Gutachten vergleichen.
- 1.2 Nur Ventile verwenden, die in den Gutachten zugelassen sind. In der Regel sind Gummiventile nach DIN freigegeben.
- 1.3 Radnaben des Fahrzeuges von Rost und Schmutz befreien, da die Paßgenauigkeit der Mittenlöcher sehr hoch ist (max. 2/10 mm größer als die Fahrzeug-Radnabe).
- 1.4 Nur zulässige Reifengrößen verwenden. Tragfähigkeitskennzahlen und Geschwindigkeitsklassen beachten.

## **2. NACH MONTAGE DER REIFEN**

- 2.1 Räder auf Montagebeschädigungen überprüfen.
- 2.2 Nur die zugelassenen Auswuchtgewichte (Klebe- oder Klammer-) jeweils an den im Gutachten beschriebenen Stellen verwenden.
- 2.3 Nur die AEZ Befestigungsteile (Schrauben oder Muttern) verwenden. Nur mit Drehmomentschlüssel anziehen (siehe Hinweise des Fahrzeug-Herstellers). Maximales Drehmoment für LM-Räder: Siehe Verwendungs-Gutachten 1.Seite. NIEMALS BEFESTIGUNGSTEILE ÖLEN !!

## **3. VOR FAHRTBEGINN BITTE PRÜFEN**

- 3.1 Paßt das Bordwerkzeug bezüglich Schlüsselweite und Schlüsselform?
- 3.2 Wird ein Satz Serienbefestigungsteile für das Serienersatzrad (Pannenfall) und - für Räder mit Deckel - der Spezialschlüssel für die Deckelbefestigung im Fahrzeug mitgeführt ?
- 3.3 Bitte Radbefestigungsteile bei Erstmontage nach ca. 500km nachziehen (Hinweisschild im Fahrzeug empfohlen).
- 3.4 Bitte während der ersten 500km nicht unnötig scharf bremsen oder Reifen beim Anfahren durchdrehen lassen!

## **4. PFLEGE DER LEICHTMETALLRÄDER**

- 4.1 Bitte pflegen Sie Ihre Räder wie Ihr Auto. Bremsstaub regelmäßig mit mildem Reinigungsmittel entfernen.
- 4.2 Bei automatischer Reinigung in der Waschanlage, anschließend Räder auf Beschädigungen prüfen.
- 4.3 Spitzwinklige Bordsteinfahrten vermeiden (Gefahr der Felgenhorn-Beschädigung).

## **5. MEHRTEILIGE LEICHTMETALLRÄDER**

- 5.1 Verbindungsschrauben der Räder dürfen nicht entfernt bzw. nachgezogen werden.
- 5.2 Die Demontage des Radsterns darf nur vom Radhersteller vorgenommen werden.



**Wir weisen darauf hin, daß Beschädigungen der Räder bei der Montage, der Pflege oder im Gebrauch, von uns weder als Reklamationsfall bearbeitet noch anerkannt werden können.**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

**Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)**

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)  
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

**Sonderräder für Pkw 9 J x 20 H2**

issued by:

**Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)**

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type  
of the following approval object

**special wheels for passenger cars 9 J x 20 H2**

Genehmigungsnummer: **53784\*00**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:  
Holder of the approval:  
**ALCAR Wheels GmbH**  
**AT-1030 Wien**
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:  
If applicable, name and address of representative:  
**Entfällt**  
**Not applicable**
3. Typbezeichnung:  
Type:  
**OTA0M**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **53784\*00**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:  
Identification markings:  
**Hersteller oder Herstellerzeichen**  
**Manufacturer or registered manufacturer`s trademark**  
  
**Felgenreöße**  
**Size of the wheel**  
  
**Typ und die Ausführung**  
**Type and version**  
  
**Herstelldatum (Monat und Jahr)**  
**Date of manufacture (month and year)**  
  
**Genehmigungszeichen**  
**Approval identification**  
  
**Einpresstiefe**  
**Inset/outset**
5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:  
Position of the identification markings:  
**An der Innen- bzw. Außenseite des Rades**  
**On the inside/outside of the wheel**
6. Zuständiger Technischer Dienst:  
Responsible Technical Service:  
**TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH**  
**AT-1230 Wien**
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:  
Date of test report issued by the Technical Service:  
**21.10.2021**
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:  
Number of test report issued by that Technical Service:  
**366-0063-21-WIRD**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Genehmigungsnummer: **53784\*00**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:  
Range of application:  
**Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:**  
*The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:*

**Anlage/n zum Prüfbericht**  
**Annex/es of the test report**  
**1 - 68**

**unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.**  
*The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.*

10. Bemerkungen:  
Remarks:  
**Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.**  
*The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.*

**Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.**  
*The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.*

**Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt.**  
*The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.*

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:  
Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:  
**Siehe Prüfbericht**  
**See test report**
12. Die Genehmigung wird **erteilt**  
Approval is **granted**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **53784\*00**

Approval number:

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):  
Reason(s) for the extension (if applicable):

**Entfällt**

**Not applicable**

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**  
Place:

15. Datum: **18.11.2021**  
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**  
Signature:

Nino Pommerencke



Anlagen:

Enclosures:

**Gemäß Inhaltsverzeichnis**

**According to index**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **53784\*00**  
Approval No.

Ausgabedatum: **18.11.2021**  
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: --  
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:  
Test report(s) No.:  
**366-0063-21-WIRD**

Datum:  
Date  
**21.10.2021**

Beschreibungsbogen Nr.:  
Information document No.:  
**OTA0M**

Datum:  
Date  
**02.04.2021**

Liste der Änderungen:  
List of modifications:  
**Entfällt**  
**Not applicable**

Datum:  
Date



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

Nummer der Genehmigung: **53784\*00**

- Anlage -

## Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

### Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

**KBA 53784**

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: 53784\*00

- Attachment -

## Collateral clauses and instruction on right to appeal

### Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

### Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

## GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG DER ABE 53784 366-0063-21-WIRD

Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH  
A-1030 Wien  
Art: Sonderrad 9 J X 20 H2  
Typ: OTA0M

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung der ABE 53784 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

### 0. Hinweise

Die Verwendung der LM-Sonderräder Typ OTA0M (9,0Jx20H2) ist auch in Verbindung mit den LM-Sonderrädern Typ OTA0P (10,0Jx20H2) an der Hinterachse zulässig.

Die in den entsprechenden Gutachten aufgeführten Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten. Die Kombination unterschiedlicher Radausführungen dieses Radtyps OTA0M ist, sofern nicht explizit ausgenommen, möglich. Es sind insbesondere die Auflagen in den Verwendungsbereichen bzgl. der Rad-/Reifenkombinationen zu beachten.

### I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis in mm / -zahl	Mitten- loch in mm	Ein- preß- tiefe in mm	zul. Rad- last in kg	zul. Abroll- umf. in mm	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
OTA0MHFL40A634	PCD108 ET40	Ø70.1 Ø63.4	108/5	63,4	40	750	2330	09/21
OTA0MHKA40A634	PCD108 ET40	Ø70.1 Ø63.4	108/5	63,4	40	750	2330	09/21
OTA0MHFL40A651	PCD108 ET40	Ø70.1 Ø65.1	108/5	65,1	40	750	2330	09/21
OTA0MHKA40A651	PCD108 ET40	Ø70.1 Ø65.1	108/5	65,1	40	750	2330	09/21
OTA0M8FL28A651	PCD112 ET28	Ø70.1 Ø65.1	112/5	65,1	28	750	2330	09/21
OTA0M8KA28A651	PCD112 ET28	Ø70.1 Ø65.1	112/5	65,1	28	750	2330	09/21
OTA0M8FL28A571	PCD112 ET28	Ø70.1 Ø57.1	112/5	57,1	28	750	2330	09/21
OTA0M8FL35A571	PCD112 ET35	Ø70.1 Ø57.1	112/5	57,1	35	750	2330	09/21
OTA0M8FL40A571	PCD112 ET40	Ø70.1 Ø57.1	112/5	57,1	40	750	2330	09/21
OTA0M8KA28A571	PCD112 ET28	Ø70.1 Ø57.1	112/5	57,1	28	750	2330	09/21
OTA0M8KA35A571	PCD112 ET35	Ø70.1 Ø57.1	112/5	57,1	35	750	2330	09/21
OTA0M8KA40A571	PCD112 ET40	Ø70.1 Ø57.1	112/5	57,1	40	750	2330	09/21
OTA0M8FL28A666	PCD112 ET28	Ø70.1 Ø66.6	112/5	66,6	28	750	2330	09/21
OTA0M8FL35A666	PCD112 ET35	Ø70.1 Ø66.6	112/5	66,6	35	750	2330	09/21
OTA0M8FL40A666	PCD112 ET40	Ø70.1 Ø66.6	112/5	66,6	40	750	2330	09/21
OTA0M8KA28A666	PCD112 ET28	Ø70.1 Ø66.6	112/5	66,6	28	750	2330	09/21
OTA0M8KA35A666	PCD112 ET35	Ø70.1 Ø66.6	112/5	66,6	35	750	2330	09/21
OTA0M8KA40A666	PCD112 ET40	Ø70.1 Ø66.6	112/5	66,6	40	750	2330	09/21
OTA0M0FL40A561	PCD114.3 ET40	Ø71.6 Ø56.1	114,3/5	56,1	40	750	2330	09/21
OTA0M0KA40A561	PCD114.3 ET40	Ø71.6 Ø56.1	114,3/5	56,1	40	750	2330	09/21

**Gutachten 366-0063-21-WIRD  
zur Erteilung der ABE 53784**

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 20 H2  
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OTA0M  
Stand: 21.10.2021



OTA0M0FL40A601	PCD114.3 ET40	Ø71.6	Ø60.1	114,3/5	60,1	40	750	2330	09/21
OTA0M0KA40A601	PCD114.3 ET40	Ø71.6	Ø60.1	114,3/5	60,1	40	750	2330	09/21
OTA0M0FL40A641	PCD114.3 ET40	Ø71.6	Ø64.1	114,3/5	64,1	40	750	2330	09/21
OTA0M0KA40A641	PCD114.3 ET40	Ø71.6	Ø64.1	114,3/5	64,1	40	750	2330	09/21
OTA0M0FL40A661	PCD114.3 ET40	Ø71.6	Ø66.1	114,3/5	66,1	40	750	2330	09/21
OTA0M0KA40A661	PCD114.3 ET40	Ø71.6	Ø66.1	114,3/5	66,1	40	750	2330	09/21
OTA0M0FL40A671	PCD114.3 ET40	Ø71.6	Ø67.1	114,3/5	67,1	40	750	2330	09/21
OTA0M0KA40A671	PCD114.3 ET40	Ø71.6	Ø67.1	114,3/5	67,1	40	750	2330	09/21
OTA0M0FL40A706	PCD114.3 ET40	Ø71.6	Ø70.6	114,3/5	70,6	40	750	2330	09/21
OTA0M0KA40A706	PCD114.3 ET40	Ø71.6	Ø70.6	114,3/5	70,6	40	750	2330	09/21
OTA0M9FL30A641	PCD120 ET30	Ø72.6	Ø64.1	120/5	64,1	30	750	2330	09/21
OTA0M9KA30A641	PCD120 ET30	Ø72.6	Ø64.1	120/5	64,1	30	750	2330	09/21
OTA0M9FL30A671	PCD120 ET30	Ø72.6	Ø67.1	120/5	67,1	30	750	2330	09/21
OTA0M9KA30A671	PCD120 ET30	Ø72.6	Ø67.1	120/5	67,1	30	750	2330	09/21
OTA0M9FL30A726	PCD120 ET30	ohne		120/5	72,6	30	750	2330	09/21
OTA0M9KA30A726	PCD120 ET30	ohne		120/5	72,6	30	750	2330	09/21

**I.1. Beschreibung der Sonderräder**

Antragsteller : ALCAR WHEELS GmbH  
A-1030 Wien  
Hersteller : ALCAR WHEELS GmbH  
: A-1030 Wien  
Handelsmarke : Dotz Tanaka  
Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt  
Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung  
Masse des Rades : ca. 14,1 kg

**I.2. Radanschluss**

siehe Anlage

**I.3. Kennzeichnung der Sonderräder**

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt, siehe Beispiel der Radausführung OTA0MHKA40A634:

	: Außenseite	: Innenseite
Radtyp	: --	: OTA0M
Radausführung	: --	: PCD108 ET40
Radgröße	: --	: 9 J X 20 H2
Typzeichen	: KBA 53784	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET40
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr : z.B. 09/21
Herkunftsmerkmal	: --	: MIEU



# Gutachten 366-0063-21-WIRD zur Erteilung der ABE 53784

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 20 H2  
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OTA0M  
Stand: 21.10.2021



Seite: 3 von 8

Gießereikennzeichnung : -- : HS AS  
Japan. Prüfwertzeichen : -- : JWL  
Weitere Kennzeichnung : -- : DOTZ

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

## I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen und Geländefahrzeuge vorgesehen.

## II. Sonderradprüfung

Die hier beschriebenen Sonderräder wurden gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

### II.1. Felge

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm.

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.1. aufgeführten Unterlagen überein.

### II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

### II.3. Festigkeitsprüfung:

Es liegen folgende Technischen Berichte/Nachweise vor:

Berichtart	Berichtsnummer	Datum	Technischer Dienst
Technischer Bericht	RP-005509-A0-144	01.10.2021	TÜV NORD

## III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

### III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

### III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpresstiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkB I S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 12.2020 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

### III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung wurde gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998" geprüft.

# Gutachten 366-0063-21-WIRD zur Erteilung der ABE 53784

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 20 H2  
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OTA0M  
Stand: 21.10.2021



Seite: 4 von 8

## IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Die Prüfungen wurden entsprechend den relevanten Anforderungen der EN ISO/IEC 17025:2005 durchgeführt. Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüber hinaus dafür zu sorgen, dass dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.
- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

§22 53784\*00

**Gutachten 366-0063-21-WIRD  
zur Erteilung der ABE 53784**

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 20 H2  
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OTA0M  
Stand: 21.10.2021



**V. Unterlagen und Anlagen:**

**V.1. Verwendungsbereichsanlagen:**

Folgender Verwendungsbereich wurde festgelegt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	FORD, FORD MOTOR	OTA0MHFL40A634; OTA0MHKA40A634	40	21.10.2021	liegt bei
2	LAND ROVER (GB)	OTA0MHFL40A634; OTA0MHKA40A634	40	21.10.2021	liegt bei
3	JAGUAR, Jaguar Land Rover Limited, JAGUAR LAND ROVER LIMITED (GB)	OTA0MHFL40A634; OTA0MHKA40A634	40	21.10.2021	liegt bei
4	VOLVO, VOLVO CAR CORPORATION	OTA0MHFL40A634; OTA0MHKA40A634	40	21.10.2021	liegt bei
5	PEUGEOT CITROEN AUTOMOBILES	OTA0MHFL40A651; OTA0MHKA40A651	40	21.10.2021	liegt bei
6	OPEL / VAUXHALL	OTA0MHFL40A651; OTA0MHKA40A651	40	21.10.2021	liegt bei
7	PEUGEOT	OTA0MHFL40A651; OTA0MHKA40A651	40	21.10.2021	liegt bei
8	PSA Automobiles SA	OTA0MHFL40A651; OTA0MHKA40A651	40	21.10.2021	liegt bei
9	CHRYSLER	OTA0M8FL28A651; OTA0M8KA28A651	28	21.10.2021	liegt bei
10	FCA	OTA0M8FL28A651; OTA0M8KA28A651	28	21.10.2021	liegt bei
11	QUATTRO GmbH	OTA0M8FL28A571; OTA0M8KA28A571	28	21.10.2021	liegt bei
12	SEAT, S.A.	OTA0M8FL28A571; OTA0M8KA28A571	28	21.10.2021	liegt bei
13	AUDI	OTA0M8FL28A571; OTA0M8KA28A571	28	21.10.2021	liegt bei
14	VOLKSWAGEN	OTA0M8FL28A571; OTA0M8KA28A571	28	21.10.2021	liegt bei
15	SKODA	OTA0M8FL28A571; OTA0M8KA28A571	28	21.10.2021	liegt bei
16	AUDI	OTA0M8FL35A571; OTA0M8KA35A571	35	21.10.2021	liegt bei
17	VOLKSWAGEN	OTA0M8FL35A571; OTA0M8KA35A571	35	21.10.2021	liegt bei
18	SEAT, SEAT, S.A.	OTA0M8FL35A571; OTA0M8KA35A571	35	21.10.2021	liegt bei
19	MG	OTA0M8FL35A571; OTA0M8KA35A571	35	21.10.2021	liegt bei
20	SKODA	OTA0M8FL35A571; OTA0M8KA35A571	35	21.10.2021	liegt bei
21	QUATTRO GmbH	OTA0M8FL35A571; OTA0M8KA35A571	35	21.10.2021	liegt bei
22	AUDI	OTA0M8FL40A571; OTA0M8KA40A571	40	21.10.2021	liegt bei

**Gutachten 366-0063-21-WIRD  
zur Erteilung der ABE 53784**

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 20 H2  
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OTA0M  
Stand: 21.10.2021



Seite: 6 von 8

23	MG	OTA0M8FL40A571; OTA0M8KA40A571	40	21.10.2021	liegt bei
24	SKODA	OTA0M8FL40A571; OTA0M8KA40A571	40	21.10.2021	liegt bei
25	VOLKSWAGEN	OTA0M8FL40A571; OTA0M8KA40A571	40	21.10.2021	liegt bei
26	SEAT, S.A.	OTA0M8FL40A571; OTA0M8KA40A571	40	21.10.2021	liegt bei
27	DB	OTA0M8FL28A666; OTA0M8KA28A666	28	21.10.2021	liegt bei
28	Bayerische Motorenwerke AG, BMW, BMW AG	OTA0M8FL28A666; OTA0M8KA28A666	28	21.10.2021	liegt bei
29	DAIMLER BENZ, DAIMLER BENZ AG, DAIMLER (D), MERCEDES-AMG, MERCEDES-BENZ	OTA0M8FL28A666; OTA0M8KA28A666	28	21.10.2021	liegt bei
30	SSANGYONG	OTA0M8FL28A666; OTA0M8KA28A666	28	21.10.2021	liegt bei
31	TOYOTA MOTOR EUROPE NV/SA	OTA0M8FL28A666; OTA0M8KA28A666	28	21.10.2021	liegt bei
32	AUDI AG, QUATTRO GmbH	OTA0M8FL28A666; OTA0M8KA28A666	28	21.10.2021	liegt bei
33	Nissan International S. A.	OTA0M8FL28A666; OTA0M8KA28A666	28	21.10.2021	liegt bei
34	AUDI	OTA0M8FL28A666; OTA0M8KA28A666	28	21.10.2021	liegt bei
35	MERCEDES	OTA0M8FL28A666; OTA0M8KA28A666	28	21.10.2021	liegt bei
36	Nissan International S. A.	OTA0M8FL35A666; OTA0M8KA35A666	35	21.10.2021	liegt bei
37	AUDI	OTA0M8FL35A666; OTA0M8KA35A666	35	21.10.2021	liegt bei
38	DB	OTA0M8FL35A666; OTA0M8KA35A666	35	21.10.2021	liegt bei
39	Bayerische Motorenwerke AG, BMW AG	OTA0M8FL35A666; OTA0M8KA35A666	35	21.10.2021	liegt bei
40	MERCEDES	OTA0M8FL35A666; OTA0M8KA35A666	35	21.10.2021	liegt bei
41	QUATTRO GmbH	OTA0M8FL35A666; OTA0M8KA35A666	35	21.10.2021	liegt bei
42	DAIMLER, DAIMLER BENZ AG, DAIMLER (D), MERCEDES-AMG, MERCEDES-BENZ	OTA0M8FL35A666; OTA0M8KA35A666	35	21.10.2021	liegt bei
43	BMW AG	OTA0M8FL40A666; OTA0M8KA40A666	40	21.10.2021	liegt bei
44	DAIMLER, DAIMLER BENZ AG, DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ	OTA0M8FL40A666; OTA0M8KA40A666	40	21.10.2021	liegt bei
45	QUATTRO GmbH	OTA0M8FL40A666; OTA0M8KA40A666	40	21.10.2021	liegt bei
46	AUDI	OTA0M8FL40A666; OTA0M8KA40A666	40	21.10.2021	liegt bei

Benannt unter der Registriernummer KBA-P 00055-00  
von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland.



S22 53784\*00

**Gutachten 366-0063-21-WIRD  
zur Erteilung der ABE 53784**

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 20 H2  
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OTA0M  
Stand: 21.10.2021



47	DB	OTA0M8FL40A666; OTA0M8KA40A666	40	21.10.2021	liegt bei
48	DUBARU CORPORATION, FUJI HEAVY IND.(J)	OTA0M0FL40A561; OTA0M0KA40A561	40	21.10.2021	liegt bei
49	TOYOTA, Toyota Motor Europe NV/SA, TOYOTA MOTOR EUROPE NV/SA	OTA0M0FL40A601; OTA0M0KA40A601	40	21.10.2021	liegt bei
50	HONDA	OTA0M0FL40A641; OTA0M0KA40A641	40	21.10.2021	liegt bei
51	Tesla Motors Inc.	OTA0M0FL40A641; OTA0M0KA40A641	40	21.10.2021	liegt bei
52	RENAULT	OTA0M0FL40A661; OTA0M0KA40A661	40	21.10.2021	liegt bei
53	AUTOMOBILES DACIA S.A.	OTA0M0FL40A661; OTA0M0KA40A661	40	21.10.2021	liegt bei
54	NISSAN EUROPE (F), Nissan International S. A.	OTA0M0FL40A661; OTA0M0KA40A661	40	21.10.2021	liegt bei
55	MASERATI S.p.A.	OTA0M0FL40A671; OTA0M0KA40A671	40	21.10.2021	liegt bei
56	KIA	OTA0M0FL40A671; OTA0M0KA40A671	40	21.10.2021	liegt bei
57	PEUGEOT	OTA0M0FL40A671; OTA0M0KA40A671	40	21.10.2021	liegt bei
58	CITROEN	OTA0M0FL40A671; OTA0M0KA40A671	40	21.10.2021	liegt bei
59	Hyundai Motor Company, HYUNDAI Motor Company, HYUNDAI MOTOR (CZ), HYUNDAI MOTOR (IND)	OTA0M0FL40A671; OTA0M0KA40A671	40	21.10.2021	liegt bei
60	KIA MOTORS (SK)	OTA0M0FL40A671; OTA0M0KA40A671	40	21.10.2021	liegt bei
61	MAZDA, Mazda Motor Corporation	OTA0M0FL40A671; OTA0M0KA40A671	40	21.10.2021	liegt bei
62	MITSUBISHI	OTA0M0FL40A671; OTA0M0KA40A671	40	21.10.2021	liegt bei
63	FORD MOTOR	OTA0M0FL40A706; OTA0M0KA40A706	40	21.10.2021	liegt bei
64	Tesla Motors Inc.	OTA0M9FL30A641; OTA0M9KA30A641	30	21.10.2021	liegt bei
65	GM KOREA (ROK)	OTA0M9FL30A671; OTA0M9KA30A671	30	21.10.2021	liegt bei
66	SAAB	OTA0M9FL30A671; OTA0M9KA30A671	30	21.10.2021	liegt bei
67	OPEL, OPEL / VAUXHALL	OTA0M9FL30A671; OTA0M9KA30A671	30	21.10.2021	liegt bei
68	BMW, BMW AG	OTA0M9FL30A726; OTA0M9KA30A726	30	21.10.2021	liegt bei

S22 53784\*00

**Gutachten 366-0063-21-WIRD  
zur Erteilung der ABE 53784**

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 20 H2  
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OTA0M  
Stand: 21.10.2021



Seite: 8 von 8

**V.2. Allgemeine Hinweise:**

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

**V.3. Technische Unterlagen:**

siehe Anlage: Technische Unterlagen



Fleischer

Sachverständiger  
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025:2017  
Wien, 21.10.2021  
KUB

S22 53784\*00

**Gutachten 366-0063-21-WIRD  
zur Erteilung der ABE 53784**

**ANLAGE: Technische Unterlagen**  
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OTA0M  
Stand: 21.10.2021



Seite: 1 von 1

Der Begutachtung zugrunde liegende Unterlagen:

Bezeichnung	Unterlagen	Datum / Änderung / Datum
Befestigungsteile	AEZ S01-03	18.08.2003
Befestigungsteile	AEZ M01	22.11.1994 12.04.2002
Befestigungsteile	AEZ S01-01	31.10.1999 01.09.2002
Befestigungsteile	C17F27	05.06.2003 22.11.2006
Befestigungsteile	S17D30R14	22.07.2013
Nabenkappe	ZO2220	10.12.2004
Radbeschreibung	1. Ausfertigung	02.04.2021
Tabelle AEZ Ring System	--	17.06.2010
Technischer Bericht	RP-005509-A0-144	01.10.2021
Zeichnung ALPRO Bl.1-3	OTA0M	24.03.2021
Zentrierring	Ringe Fix 72,6	06.04.2013
Zentrierring 72,6	J02-325-1186-1	23.03.2006
Zentrierring 72,6	AP726641TE	29.08.2016 30.08.2016
Zentrierringe	Ringe 70	09.08.2002 28.08.2006
Zentrierringe	Ring for BASE-System 71,6	23.02.2011

S22 53784\*00

# Gutachten 366-0063-21-WIRD zur Erteilung der ABE 53784

**ANLAGE: Allgemeine Hinweise**  
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OTA0M  
Stand: 21.10.2021



Seite: 1 von 1

## Wuchtgewichte

Sofern zum Auswuchten der Sonderräder an der Felgeninnenseite Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts bzw. unterhalb der Felgenschulter bzw. Klammern am inneren Felgenhorn angebracht werden, ist auf einen Mindestabstand von 3 mm zu Brems-, Fahrwerks- bzw. Lenkungsteilen zu achten.

## Allgemeine Reifenhinweise

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V dürfen bei 210 km/h bis zu 100% und bei 240 km/h bis zu 91% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W dürfen bei 240 km/h bis zu 100% und bei 270 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y dürfen bei 270 km/h bis zu 100% und bei 300 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.  
Für Geschwindigkeiten über 300 km/h sind die Tragfähigkeiten vom Reifenhersteller zu bestätigen.

Bei der Bestimmung der Tragfähigkeit ist zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Toleranz von 5% oder die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Toleranz zu addieren und der Einfluß des Sturzwinkels zu beachten.

Bei Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR sind die Tragfähigkeiten von den Reifenherstellern bestätigen zu lassen.

Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Reifenfülldruck zu beachten ist.

Um ungünstige Einflüsse auf das Fahrverhalten zu vermeiden, sollten jeweils nur gleiche Reifen (Bauart, Hersteller und Profiltyp) am Fahrzeug montiert werden. Spezielle Auflagen im Gutachten bleiben hiervon unberührt.

## Ersatzrad

Die Bezieher der Sonderräder müssen darauf hingewiesen werden, dass bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades die serienmäßigen Radbefestigungsteile zu verwenden sind.

## Allgemeine Radhinweise

Eine nachträgliche mechanische Bearbeitung und/oder thermische Behandlung ist nicht zulässig.

§22 53784\*00

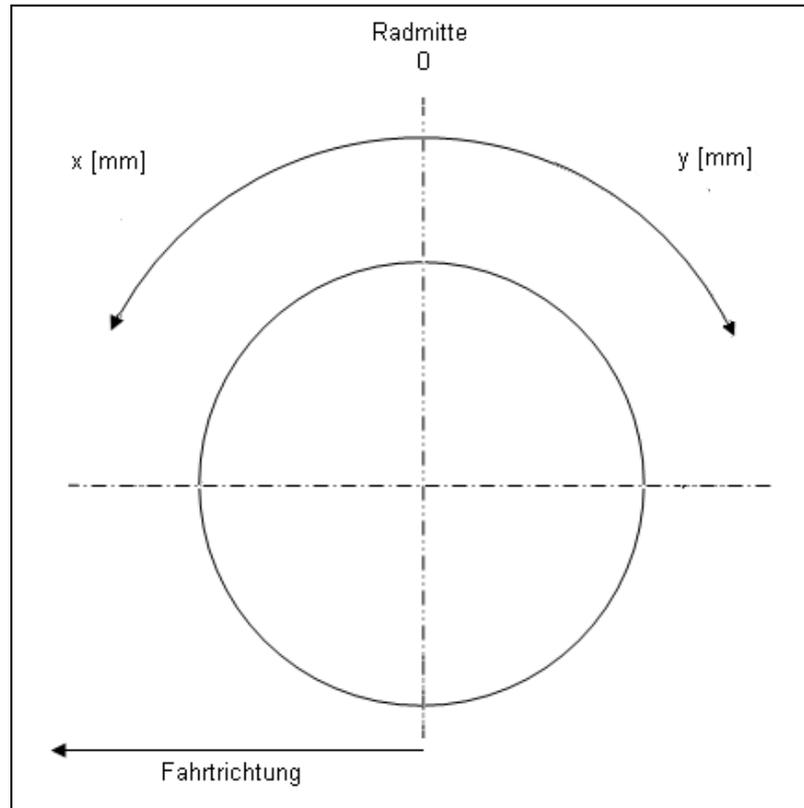
**Gutachten 366-0063-21-WIRD  
zur Erteilung der ABE 53784**

**ANHANG: Nacharbeitsprofile - Skizze Radhaus**  
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OTA0M  
Stand: 21.10.2021

**Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Nacharbeitsauflagen Nr.**

26B, 26P, 27B, 27I, 26N, 26J, 27F, 27H



S22 53784\*00

**Gutachten 366-0063-21-WIRD  
zur Erteilung der ABE 53784**

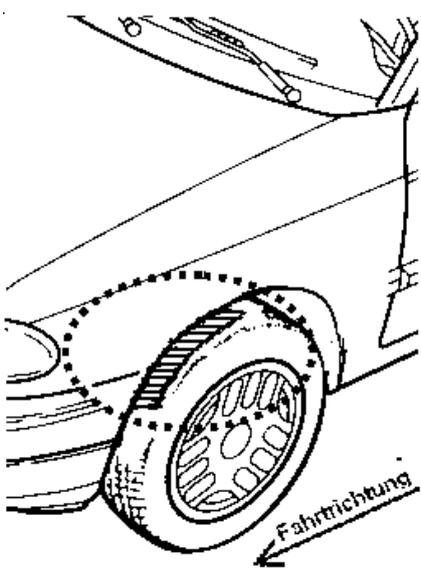
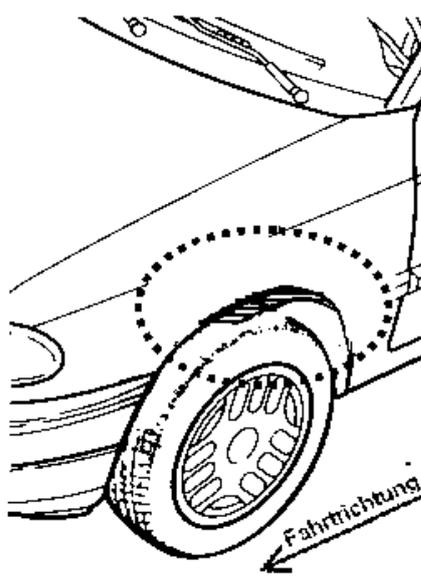
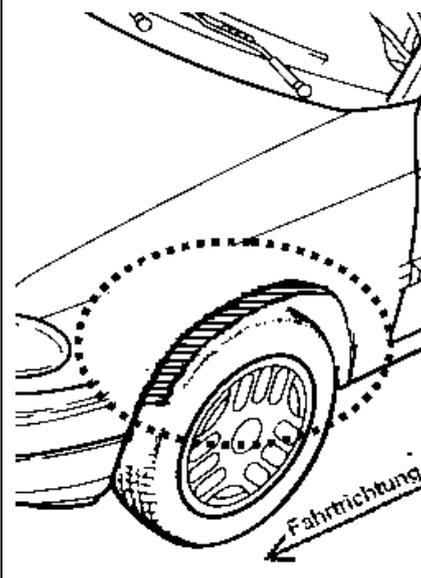
**ANLAGE: Radabdeckung**  
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

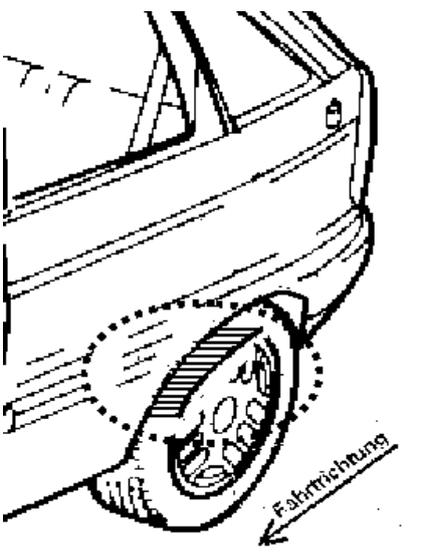
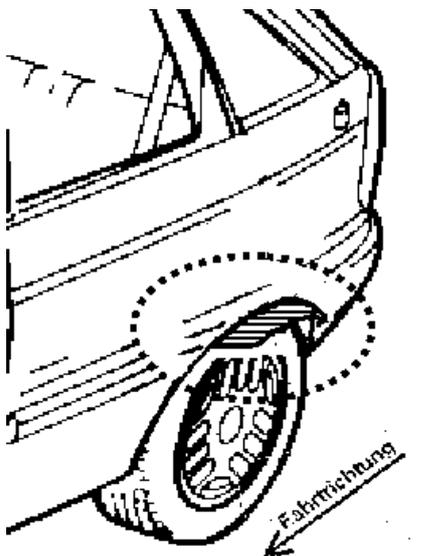
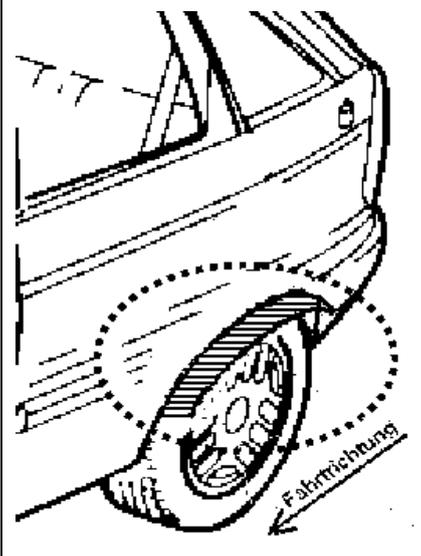
Radtyp: OTA0M  
Stand: 21.10.2021



Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Radabdeckungsauflagen Nr. 241 – 248, 24C, 24D, 24J und 24M.

Die nachfolgenden Bilder stellen die Hilfsmittel zur Erfüllung der Radabdeckung dar, die in den Radabdeckungsauflagen beschrieben sind.

<b>Vorderachse</b>		
Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 241 bzw. 245	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 242 bzw. 246	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 241,242,245, 246,24C,24J
		

<b>Hinterachse</b>		
Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 243 bzw. 247	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 244 bzw. 248	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 243,244,247,248,24D,24M
		

S22 53784\*00



**Gutachten 366-0063-21-WIRD  
zur Erteilung der ABE 53784**

**ANLAGE: 31 TOYOTA**  
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OTA0M  
Stand: 21.10.2021



Fahrzeughersteller **TOYOTA MOTOR EUROPE NV/SA**

**Raddaten:**

Radgröße nach Norm : 9 J X 20 H2 Einpreßtiefe (mm) : 28  
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 112/5 Zentrierart : Mittenzentrierung

**Technische Daten, Kurzfassung**

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mitteln och in mm	Zentrierring- werkstoff	zul. Rad- last in kg	zul. Abroll umf. in mm	gültig ab Fertig datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
OTA0M8FL28A666	PCD112 ET28	Ø70.1 Ø66.6	66,6	Kunststoff	750	2330	09/21
OTA0M8KA28A666	PCD112 ET28	Ø70.1 Ø66.6	66,6	Kunststoff	750	2330	09/21

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Der Fahrzeughalter muss auf die Kontrolle des Anzugsmoments der Befestigungsmittel nach einer Wegstrecke von 50km hingewiesen werden.

**Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : TOYOTA MOTOR EUROPE NV/SA**

**Die Radausführung ist teilweise nur an der Vorderachse zu montieren.**

**In diesem Fall ist sie zu kombinieren mit:**

Radtyp: **OTA0P** KBA: **53785** Lochkreis: **5x112** ET: **35** oder

Radtyp: **OTA0P** KBA: **53785** Lochkreis: **5x112** ET: **28**

**Zu beachten sind im Besonderen bei den Reifen die Kombinationsauflagen KAK8, KAK9**

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,25, Schaftl. 27 mm, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : AEZ Artikel-Nr. ZJB2

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 140 Nm

Verkaufsbezeichnung: **TOYOTA SUPRA**

Fahrzeugtyp	Betriebslaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
JTSC	e1*2007/46*1982*..	145 -250	255/30R20 88	GBM; 57E; <b>KAK8</b> ; <b>KAK9</b>	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 70Z; 71C;
			265/30R20 94	GBN; 11A; 245; 57E; <b>KAK8</b> ; <b>KAK9</b>	71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76A

**Auflagen**

10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die für M+S Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrzeugführer sinnfällig anzugeben und im Betrieb nicht zu überschreiten. Die zulässige Achslast des Fahrzeuges darf nicht größer sein als das Zweifache



§22 53784\*00

# Gutachten 366-0063-21-WIRD zur Erteilung der ABE 53784

ANLAGE: 31 TOYOTA  
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OTA0M  
Stand: 21.10.2021



Seite: 2 von 3

- der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Auflagen zu Reifen" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 245) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten. Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 57E) Die Verwendung der angegebenen Reifengröße ist auf dieser Radgröße nur an der Vorderachse zulässig. Sie kann jedoch im Einzelfall auf einer anderen Radgröße an der Hinterachse kombiniert werden. Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten. Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.
- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegegichte angebracht werden.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegegichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen

# Gutachten 366-0063-21-WIRD zur Erteilung der ABE 53784

ANLAGE: 31 TOYOTA  
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OTA0M  
Stand: 21.10.2021



Seite: 3 von 3

Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.  
Das Ventil darf nicht über den Felgenreand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.

- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.
- 76A) Die Verwendung dieser Sonderräder ist nur an der Vorderachse zulässig. Dabei ist der Gliederungspunkt "0. Hinweise" zu beachten.
- 70Z) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 36106877937 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.

GBM) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

	Reifengröße:
Vorderachse:	255/30R20
Hinterachse:	275/30R20

Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgenreöße zulässig.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

An Fahrzeugausführungen mit automatischem Blockierverhinderer (ABV) bzw. Antriebsschlupfregelung (ASR) dürfen nur Reifen verwendet werden, deren Differenz im Abrollumfang sich innerhalb der Abweichung der Serienbereifung befindet. Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich; es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

GBN) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

	Reifengröße:
Vorderachse:	265/30R20
Hinterachse:	285/30R20

Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgenreöße zulässig.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

Es dürfen nur Reifen verwendet werden, deren Differenz im Abrollumfang sich innerhalb der Abweichung der Serienbereifung befindet. Es wird empfohlen eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge einzuholen und den Nachweis der Eignung mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

**KAK8) Im Fall einer Kombination mit einem anderen Radtyp ist zulässig:**

**Hinterachse OTA0P KBA: 53785 Lochkreis 5x112 ET: 28**

**KAK9) Im Fall einer Kombination mit einem anderen Radtyp ist zulässig:**

**Hinterachse OTA0P KBA: 53785 Lochkreis 5x112 ET: 35**